Die Bibel sagt uns, dass alles seine Zeit hat – für jedes Ereignis gibt es den passenden Moment.

> *Prediger 3,1 (Lutherbibel 2017):*
> „Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“

Das heißt: Du kannst dir noch so sehr wünschen, dass etwas passiert, wenn es nicht die richtige Zeit dafür ist, wird es nicht geschehen.

Nimm zum Beispiel einen Mangobaum: Wenn es nicht die Zeit ist, dass er Früchte trägt, hilft es nichts, ihn zu gießen oder zu düngen – er bringt einfach keine Früchte.

Warum?
Weil es noch nicht die Fruchtzeit ist. Die richtige Zeit ist einfach noch nicht gekommen.
Doch wenn die Zeit da ist, dann trägt er Früchte – auch ohne dass du viel gießt oder düngst.

Genauso ist es auch mit geistlichen Dingen. Es gibt Dinge, die nur in bestimmten Zeiten geschenkt werden. Sie sind nicht immer verfügbar – und eines davon ist die Gnade zur Errettung.

Viele denken, die Gnade Gottes für die Rettung ist ewig und immer zugänglich. Aber tatsächlich ist sie nur für eine bestimmte Zeit.

Vor Jesu Kommen war diese Gnade nicht zugänglich. Es gab keine Vergebung der Sünden, wie wir sie heute kennen. Sünden wurden nur vorübergehend bedeckt, nicht weggenommen.

David, Mose, Elia und die anderen Propheten hatten ihre Sünden nicht weggenommen, sondern nur bedeckt. Und jedes Jahr wurde daran erinnert (Hebräer 10,3).

Das lag aber nicht daran, dass sie nicht genug gebetet hätten oder wenig Glauben hatten. Ganz im Gegenteil!

> *Jakobus 5,17 (Lutherbibel 2017):*
> „Elia war ein Mensch mit denselben Schwächen wie wir, und er betete inständig, dass es nicht regnen sollte; und es hörte

> drei Jahre und sechs Monate nicht auf zu regnen.“

Sie waren voller Eifer und Glauben – mehr als viele heute.

Warum also bekamen sie nicht die Gnade, die wir heute haben?

Weil es nicht die bestimmte Zeit für die Gnade Gottes war. Egal wie viel sie beteten, diese Gnade war noch nicht offenbart.

Doch als Jesus kam, begann eine neue Zeit – eine Zeit der Gnade und Errettung.

> *Lukas 4,18–19 (Lutherbibel 2017):*
> „Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, den Armen das Evangelium zu predigen;
> er hat mich gesandt, Gefangenen Befreiung zu verkündigen und Blinden, dass sie wieder sehend werden,
> Zerschlagene in Freiheit zu setzen,
> ein Gnadenjahr des Herrn auszurufen.“

Beachte, dass es hier heißt „ein Gnadenjahr des Herrn“, nicht einfach nur „ein Jahr“.
Es ist eine bestimmte, angenommene Zeit.

Das zeigt uns, dass es Zeiten gibt, die Gott annehmen und andere, die er nicht annimmt.

Was heißt das für uns?

Die Bibel gibt eine klare Antwort:

> *2. Korinther 6,1–2 (Lutherbibel 2017):*
> „Wir ermahnen euch aber, dass ihr die Gnade Gottes nicht umsonst empfangt.
> Denn er spricht: »Zur Zeit der Gnade habe ich dich erhört, und am Tag des Heils habe ich dir geholfen.«
> Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils.“

Gott sagt also:
„In der Zeit der Gnade werde ich dich hören.“

„Im Tag des Heils werde ich dir helfen.“
Außerhalb dieser Zeit gibt es keine Errettung – so wie eine Frucht nur in ihrer Saison wächst.

Freund, die Zeit der Gnade nähert sich dem Ende.

Sie endet mit der Entrückung. Danach wird es keine Möglichkeit mehr geben, gerettet zu werden – egal wie sehr man betet oder fastet. Denn es wird nicht mehr die angenommene Zeit sein.

Wie gehst du heute mit dieser Gnade um?

Die Propheten haben sich diese Zeit gewünscht, in der wir jetzt leben – sie durften sie aber nicht erleben.
Jetzt ist die Zeit, in der Gott unser Gebet hört und unsere Bitten annimmt.
Doch es kommt ein Tag, an dem der Himmel verschlossen wird.

Bist du heute schon in diese Gnade eingetreten?

Wie kommst du in diese Gnade?

Ganz einfach:

- Bekenne Jesus Christus als deinen Herrn,
- Bereue deine Sünden von ganzem Herzen,
- Lass dich im Namen Jesu taufen.

Das ist der Schlüssel.
Ein einfacher, aber kraftvoller Schritt, der dich Gott näherbringt.

Maranatha! Der Herr kommt!

JIUNGE NA GROUP LETU LA WHATSAPP HAPA >> WHATSAPP GROUP….

Share on:
WhatsApp